



EDITORIAL



Das erste Mal nach dem Lockdown bei den Explorern, Wölflingen und Wichteln

WIE BEIM ERSTEN MAL

MARTIN W.

Kurz vor Ostern ereilte uns die (beinahe schon unerwartete) Nachricht, dass die „außerschulische Kinder- und Jugendarbeit“ mit einigen massiven Einschränkungen wieder aufgenommen werden kann. Sofort begannen die Stufen mit ihren Heimstunden. Da die Ranger, Rover und PWA aber leider durchwegs über 18 Jahre alt sind, wurden sie zu diesem Zeitpunkt noch nicht zu den Jugendlichen gezählt (Kleine Anmerkung: In der neuesten Aussendung geht Jugendarbeit bis zum 30. Lebensjahr!).

Schon in den ersten Stunden hat sich gezeigt, wie sehr unsere Kids darauf gewartet haben, dass es endlich wieder losging. Selbst für mich war es ein seltsames Gefühl, wie beim ersten Mal: Die ersten Heimstunden der einzelnen Stufen und dann der

erste Gruppenrat (IN ECHT, wie schon in der vorigen Schelfara angekündigt) waren schon irgendwie besonders rührende Momente.

Das schon für 2020 geplante und auf 2021 verschobene Landeslager wurde vor einigen Wochen endgültig zu Grabe getragen. Lange war auch nicht klar, ob kleinere Sommerlager (mit akzeptablen Einschränkungen) überhaupt stattfinden können. Mittlerweile sehen wir Vieles deutlich klarer und nun steht auch fest: Wir gehen auf Sommerlager und die einzigen wirklichen Bedingungen dafür sind mittlerweile ganz aktuell noch die Einhaltung der 3G-Regel, eine Registrierungspflicht (bei der Anmeldung zu einem Sommerlager ist man aber sowieso immer registriert) und die Einhal-

tung eines Präventionskonzeptes, das nicht zuletzt hygienische Schutzmaßnahmen vorsieht. Ein toller und weitgehend unge-trübter Sommer steht also vor der Tür.

Unser Fokus reicht aber bereits weit in die Zukunft. Im Lockdown waren wir nicht un-tätig und haben zahlreiche Aktionen für „die Zeit danach“ vorbereitet (es war uns ja langweilig), und wenn es die Pandemie zulässt, dann könnt ihr euch alle schon jetzt auf ein wirklich spannendes und abwechslungsreiches Pfadijahr 2021/2022 freuen! Beim Start am 18.9.2021 geht es wieder los.

Bis dahin aber euch allen einen schönen und erholsamen Sommer mit einem genialen Sommerlager. Auch das wird sein wie beim ersten Mal.



IM HOHEN BOGEN

In einer der ersten Heimstunden nach dem Lockdown wollten es die Späher schon ganz genau wissen und bastelten aus frischen, im Saft stehenden Ästen ihre ersten Bogen.

Darüber, ob es auch Pfeile gab, oder ob diese erst in den kommenden Jahren bei den Explorern gebastelt werden dürfen, waren bis zum Redaktionsschluss keine vernünftigen Informationen zu erhalten.



ENDLICH HABEN DIE WICHEL IHR TÜACHLE!

CARINA

Nachdem wir die erste Versprechensfeier für die Gruppe A gerade noch im Herbst, am 19. Oktober 2020, vor dem Lockdown machen durften, musste die Gruppe B umso länger auf ihr Tüachle warten. Da waren unsere Wichtel wirklich geduldig. Aber dann am 12. April 2021 war es endlich so weit.

Auch in der Gruppe B erhielten ein paar Wichtel ihr lang ersehntes Tüachle. Üblicherweise macht man die Vorbereitung zum Versprechen auf dem Sommerlager. Da dieses aber letztes Jahr nicht stattfinden konnte, hatten wir für die Wichtel im Sommer einen Tüachle-Schnellkurs organisiert.

Die Versprechensfeiern für beide Gruppen fanden dann in den Heimstunden statt. Somit konnten auch die anderen Wichtel dabei sein und vor allem die Kinder, die neu dabei sind, konnten einmal sehen, wie so eine Versprechensfeier abgehalten wird. Bei Kerzenschein und feierlicher Stimmung wurden die Tüchle überreicht.

Laetitia, Theresia, Gaia, Ilaria, Maria, Sophie, Ida und Carla – Ihr dürft nun stolz euer Tüachle tragen!

UND WAS MACHEN DIE WICHEL SONST IN DEN HEIMSTUNDEN?

Spiele mit Abstand natürlich! Welch ein Glück, dass das bei unseren Wichteln so beliebte Menschen-Memory auch mit Abstand gespielt werden kann. In unseren Heimstunden spielt aber nicht nur der Baby-Elefant mit, auch den Ochs am Berg haben wir schon besucht und sogar die Kaiserin spielte mit und sagte uns, wie viele Schritte, Elefanten-Schritte, "Henna-Töple" oder Badewannen wir gehen durften. An die Ach haben wir auch einen kleinen Spaziergang gemacht und einen Stein nach dem anderen zu Steintürmen aufgebaut. Man kann schon fast sagen, dass unsere Wichtel ein kleines Städtchen aus Steintürmen am Ufer der Ach erstehen ließen. Und natürlich sind unsere Wichtel auch kreativ und haben in der letzten Heimstunde schöne Freundschaftsbänder gebastelt. Wir freuen uns schon auf die nächsten Heimstunden mit euch!





AUF DEM WEG ZUM TASCHENMESSERFÜHRERSCHEIN

LINUS HEIM

Was ist untrennbar mit den Pfadis verbunden? Natürlich das Lagerfeuer. Was macht man gerne am Lagerfeuer, außer Singen, Rüaf und die Gemeinschaft erleben? Natürlich grillen. Was benötigt man zum Grillen? Natürlich Grillstecken – und unsere Wölflinge dürfen diese bald selber schnitzen, autorisiert durch ihren eigenen Taschenmesserführerschein!

Somit war das große Thema unserer letzten Heimstunden Schnitzen, Schnitzen, etwas Spielen und Schnitzen. Ausgestattet mit ihren eigenen Messern war die erste Frage in jeder Heimstunde: „Künna ma Schnitza?“ Die Antwort war meist: „Jo nochad, zerschpiela man no was, sunsch wird's doch langwilig“. Doch das Anfangsspiel war für die Jungs meist nur halb so interessant wie das Schnitzen.

Für die Vergesslichen unter uns sind wir nun auch stolze Besitzer von eigenen WiWö-Taschenmessern, die wir für eine Heimstunde als Leihgabe ausgeben, damit niemand den anderen beim Schnitzen zuschauen muss. Danke an „Stradner Personalservice“ für das Sponsoring der Messer!

Als Nächstes stehen nun die Prüfung und die feierliche Übergabe des Taschenmesserführerscheins an, wir freuen uns schon darauf.



NEUES VON DEN CARAVELLES

CARINA

Nach den online-Heimstunden – mit ein paar Runden „Gartic Phone“ und anderen lustigen Spielen – endlich die Info, dass „normale“ Heimstunden gemacht werden können – die Caravelles freuen sich. Auch dass die Heimstunde eine Stunde früher beginnen muss, ist für die Mädels kein Problem. In der ersten Stunde gab es ein frohes Wiedersehen und wir legten gleich mit der Planung fürs Sommerlager los. Das Trax4CaEx Abzeichen steht ab sofort im Mittelpunkt. Es wurden Gruppen gebildet und die acht Schwerpunkte verteilt.

Gestartet wurde mit „Schöpferisches Tun“, welches die Leiterinnen vorbereitet haben. Die Aufgabe war eine Stufenflagge zu malen. Nach kurzer Zeit war klar, dass das Logo der Pfadfindergruppe Wolfurt in den Mittelpunkt kommt. Zuerst eine grobe Skizze und dann ging's auch schon mit Farbe und Pinsel los. Dazu noch Handabdrücke und Unterschriften von allen und fertig war das schöpferische Tun der Caravelles.

MONA, DANIELA UND ALMAZ

BEREITSCHAFT ZUM ABENTEUER DES LEBENS

Am Donnerstag, den 20.5., haben wir, Mona, Daniela und Almaz, die Pfadfinderstunde der Caravelles vorbereitet. Unser Schwerpunkt war „Bereitschaft zum Abenteuer des Lebens“. Deswegen organisierten wir eine Schnitzeljagd. Wir hinterließen den anderen Mitgliedern einen Brief, auf dem alle Informationen standen. Sie schickten uns als Zeichen, dass sie startklar waren, ein Foto, auf dem sie alle drauf waren. Daraufhin bekamen sie den ersten Hinweis, zu dem sie gehen mussten. Nachdem die Pfadgruppe den Ort erreicht hatte, schickten sie uns ein weiteres Bild mit dem gesuchten Platz. Sobald dies erledigt war, gaben wir ihnen den nächsten Hinweis. So ging es immer weiter. Die Caravelles wurden von uns durch halb Wolfurt gejagt. So mussten sie auch zur Mittelschule Wolfurt laufen, nur dass sie wieder umkehren konnten. Die Endstation war der Wolfurter Marktplatz, welchen sie erfolgreich gefunden hatte. Obwohl sie mehr Zeit beansprucht haben als vorgesehen, konnten wir die Pfadfinderstunde pünktlich abschließen.

JULIA, LINA UND MAJA

SPIRITUELLES LEBEN

In unserer Pfadstunde ging es um spirituelles Leben. Zuerst haben wir fünf Glaubensrichtungen vorgestellt: Judentum, Islam, Christentum, Hinduismus und Buddhismus. Dann haben wir noch Spiritualität im Allgemeinen erklärt und ein paar Snacks, die zu den Glaubensrichtungen passen, wie zum Beispiel Brot, Gemüsesticks, Hummus, Dips und vegetarische Gummibärchen gegessen.

ELLA, MAIRA UND LAURA

KRITISCHES AUSEINANDERSETZEN MIT SICH SELBST UND DER UMWELT

Unsere Gruppe war nun dran,
das Thema Umwelt fing jetzt an.
Unsere Idee fanden wir sehr gut,
Upcycling zauberten wir aus unserem Hut.
Mit Bienenwachs, Stoff und Bügeleisen,
machten wir uns auf ins Pfadiheim zu reisen.
Statt Plastik boten wir etwas alternativ,
Bienenwachstücher selbst gemacht- sehr effektiv.
Aus Wolle konnte man Blumen machen,
mit nur einem Pompom – man musste grad lachen.
Aus Konservendosen stellten wir gleich im Nu,
für den Stifte ´nen Halter noch dazu.
Mit Kleber, Schnüren, Bügeleisen in der Hand,
ging es los mit viel Aufwand.
Jeder suchte sich sein Projekt aus,
am Ende gingen alle damit nach Haus´.
Alle ganz von ihren Kunststücken besessen,
haben wir doch grad die Zeit vergessen.
Draußen noch schnell alles in Ordnung gebracht,
damit den anderen ´ne Freude gemacht.



KALENDER, IMPRESSUM UND DAS FOTO

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

11. - 15.07.2021	Sommerlager Wölflinge, Bödele, Schwarzacher Skihütte
12. - 16.07.2021	Sommerlager Wichtel, Schwarzenberg, Haus Engel
24. - 31.07.2021	Sommerlager Guides und Späher, Hittisau
24. - 31.07.2021	Sommerlager Caravelles in Irgendwo
27.08.2021	Pfadi Wolfurt bei den Abenteuer- und Erlebniswochen
18.09.2021	Start ins neue Pfadijahr 14:00 Uhr beim Pfadfinderheim

Voraussichtlich:

02.10.2021
08.01.2022
11. - 12.03.2022

„Ein Pfadiball wie früher“, Vereinshaus
Pfadi- Möweball im Cubus
Flohmarkt im Cubus und Vereinshaus

Wichtig: Auch in den kommenden Monaten besteht die Gefahr, dass Aktionen allenfalls kurzfristig abgesagt werden müssen. Im Zweifelsfall bitte immer auf der Homepage nachschauen.



WEB

Weitere Informationen, Fotos und Veranstaltungstermine sowie Informationen über die Wolffurter Pfadis gibt es online unter www.pfadfinder-wolfurt.com und auf Facebook.

Diese Ausgabe der Schelfara wurde dankenswerterweise gesponsert von

MOSITECH

IMPRESSUM

d' Schelfara - Vereinszeitung der Pfadfindergruppe Wolfurt
Herausgeber & Medieninhaber: Pfadfindergruppe Wolfurt
F.d.Lv.: Martin Widerin, Erlenstraße 1a, 6922 Wolfurt
Redaktion: Ella, Maira, Laura, Mona, Daniela, Almaz, Jule,
Lina, Maja, Carina, Linus, Martin W.
Fotos: Theresa, Carina, Linus, Martin W.
Grafik: Velch, Layout: Erik Reinhard
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 25. August 2021
Beiträge, Fotos, Termine,... erbeten an: martin@widerin.com